

Allmanach auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi M. DCC. XXVI.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 5 (1726)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr

nach der Geburt Jesu Christi/

M. DCC. XXVI.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5675.

Jahr. Von der allgemeinen Sünd-Flut/4019. Von Erfindung des Julianischen Calenders/ 1761. Von Einführung des Neuen Gregorianischen/ 144. Von Anfang des Neuen Evangelischen/ oder Regenspurgischen/26. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen 3. Calenderen ist 17. Der Sonnen-Cirkel 27. Die Römer Zinszahl 4. Die Epacten nach dem Alten Calender 7. Nach denen beyden Neuen 26. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten **B**. Nach dem Neuen **B**. Zwischen Wephnacht und Hrn. Faßnacht nach dem Alten 8. Wochen und 1. Tag. Nach denen Neuen 9. Wochen und 5. Tag. Alte Ostern den 10. Aprill. Die Neuen den 21. Also an einem Tag.

Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		♂
Zwilling		II
Krebs		♂
Löw		♂
Jungfrau		♂
Waag		♂
Scorpion		♂
Schüz		♂
Steinbock		♂
Wasserman		♂
Fisch		♂

Stund Vormittag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	
Monds Abnehmen	

Die 7. Planeten.

Saturnus		♄
Jupiter		♃
Mars		♂
Sonn		☉
Venus		♀
Mercurius		☿
Mond		☾

Gesechter Schein	*
Dracken-Kopff	♁
Dracken-Schwanz	♂

Erwählungen.

Gut Ueberlassen	♁
Mittelmäßig	♂
Gut Schröpfen	♂
Gemein Purgieren	♂
Kinder entwehnen	♂
Säen/ Pflanzen	♂
Haar abschneiden	♂
Donner/ Bliß	✓

Monds-Schein.

Der Neumond	●
Das Erst-Quartal	☾
Der Vollmond	☉
Das Letzt-Quartal	☾

Die Aspeceten.

Zusammenkunft	♂
Gegenschein	♀
Dritterschein	△
Vierterschein	□

Erd nahe	Perig.
Erdfehrnung	Apog.
Hinter der ☉ her	Orien.
Vor der ☉ her	Occien.
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retog.

1. Monat	Alter Jenner.	3. gr. (La.)	Himmels-Erscheinung und vermuthliches Gewitter.	Neu Jenner. JANUARIUS.
Samst.	1 Neu Jahr.	5	☐♂ * ♀ vermischter	12 Asarias
1. Weisen aus Morgenl. Matth. 2. ☉ Aufg. 7.42. min. Unt. 4.18. Ev. Luc. 2.				
Sonne.	2 Abel	19	☿ Ret. Δ h * 4 ☉ sch.	13 St. XX. Tag
Mont.	3 Isaac	3	♂ h ☉ * ♂ zu Schnee	14 Felix Pr.
Dienst.	4 Elias	18	☐ 4 h Or. winden ge	15 Maurus
Mitw.	5 Simson	3	☾) Perig. neigt / nach	16 Marcellus
Donst.	6 H. J. König	18	♂ h ☿ & mehr kalte	17 Amthorius
Freyst.	7 Isidorus	3	☉ 1.14. v. ♂ ♂ ☿ wind	18 Prisca
Samst.	8 Erhardus	18	♂ ☿ ☿ 4 u. ♀ find	19 Martha
2. Jesus lehrt im Tempel / Luc. 2. ☉ Aufg. 7.35. min. Unt. 4.25. Ev. Joh. 2.				
Sonne.	9 St. Julia.	3	☉ in 6. 30. v. ♂ 4 ♀	20 St. Seb. J.
Mont.	10 Samson	17	♂ ☿ ☿ ♂ 4 feucht doch	21 Agnes
Dienst.	11 Felicitas	1	☿ ☿ * ♂ Δ ☉ der zeit	22 Vincenz.
Mitw.	12 Asarias	14	♂ ☿ zwey schönegemäß /	23 Emerentia
Donst.	13 XX. Tag	27	♂ ☿ ☿ ☿ Abendstern.	24 Timotheus
Freyst.	14 Felix Priest	8	(4.3. v. ♂ Oc. ☐ ♂ zu	25 Pauli bek.
Samst.	15 Maurus	22	♂ h ☿ ♂ ♂ ☉ wind u.	26 Pilicarpus
3. Von der Hochzeit zu Cana / Joh. 2. ☉ Aufg. 7.26. min. Unt. 4.34. Ev. Matth. 8.				
Sonne.	16 St. Marc.	4	* ♀ ☿ Δ ♂ schnee ge	27 St. Joh. C.
Mont.	17 Amthorius	15	♂ ☿ ☿ der vorscheinige ♂	28 Carolus
Dienst.	18 Prisca	27	* h ♀ geht morgens vor	29 Valerius
Mitw.	19 Martha	9	☾ ☉ Ap. 6 unternieigte	30 Adelgunda
Donst.	20 Seb. J. ab.	21	h u. ☿ nebe dem ☾ lust	31 Vigilius
Freyst.	21 Anbruch des	tags /	5. u. 32. m. Abscheid 6. u. 28. m	Neu Hornung
Samst.	22 Vincenz.	15	♂ ♂ ☿ es wil windiger	1 Ignatius
4. Vom Aufstehigen / Matth. 8. ☉ Aufg. 7.16. min. Unt. 4.44. m. Ev. Matth. 8.				
Sonne.	23 St. Emer.	28	♂ ☿ ☿ dir. geben / nun	3 St. Blasius
Mont.	24 Timotheus	10	Δ ♂ ♀ * h folgt wind	4 Gilbertus
Dienst.	25 Paul. Vel.	23	4 beim ☾ * ☿ schnee	5 Agatha
Mitw.	26 Policarp.	5	♂ ☿ ☿ oder Regen /	6 Dorothea
Donst.	27 Joh. Chrys.	19	♂ ☿ ☿ vermischte u.	7 Richardus
Freyst.	28 Carolus	1	* ☉ ☐ ♂ neblige ☉ sch.	8 Salomon
Samst.	29 Valeria	15	☾ 10. 21. nach. ☐ h * 4	9 Apollonia
5. Königs Rechnung / Matth. 8. ☉ Aufg. 7.5. min. Unt. 4.55. Ev. Matt. 13.				
Sonne.	30 St. Adelg.	29	♂ ☿ Δ h unbeständig	10 St. Schol.
Mont.	31 Vigilius	13	Δ ☉ * ♀ ger soñensch.	11 Victoria

Genner hat 31. Tag. Der Jahrs Anfänger lehrt/ Das Ofen-Holz zerspaltens/
 Kein lange Leuth aufs Eis/ Zum Ofen Siz die Alten.

Den 7. ist der Vollmond / hat nach
 Sonnenschein; Allein feuchte Schnee-
 Wind wollen sich zeigen.

Den 14. ist das letzte Viertel/ Sturm-
 wind und Schnee-Gestöber wollen sich
 vernehmen lassen/ zuletzt auch Oschein.

Den 22. ist der Neumond/ die Luft
 ist etwas milder/ mit Schnee oder Regen
 und Sonnenschein.

Den 29. ist das erste Viertel / mit
 Sonnenblicken:

**Der von seinem Vatter
 gewarnete Sohn.**

U Genua war ein fürnehmer reicher
 Edelmann / dieser hatte einen einzi-
 gen Sohn / Salurdo genannt. Als
 nun der Vatter alt und schwach worden/
 hat er den zu einem völligen Erben seiner
 Güteren gesetzt. Darbey aber soll er sich
 hüten / und seinem Weibe / wie lieb sie
 ihm auch seyn wurde/ keine Heimlichkeit
 offenbaren. Zweitens / sollte er kein
 frembdes Kind an Kindes- statt anneh-
 men und auferziehen. Und drittens sollte
 er sich bey keinem grossen Herren in
 Dienst einlassen / welcher alles nach sei-
 nem Kopff thut/ was er will. Und als
 er dieses aufgeredt / und seinen Sohn
 gesegnet/ ist er also fort verschieden.

Wie nun der Sohn sahe / das er der
 grossen Verlassenschaft seines Vatters
 einziger Erbe seye / hat er sich nach ab-
 gelegter Trauer / an eines vornehmen
 Edelmanns Tochter verheurathet. Da
 sie aber sie etliche Jahr ohne Kinder
 lebten / und ihm alle Hofnung entfiel/
 das sie Kinder mit einanderen zeugen
 wurde/

BN. Die Jahrmärkte sind meistens auf die Neue Zeit gerichtet. Wo bißweilen A.C. steht / bedeutet es den alten Calendar.	Ta. L. St. m.	M S.
Alzheim auf Anthoni.	8 34	1
Arburg den lest. mitw	8 36	2
Bern Dienstag nach	8 38	3
dem XX. ist ein gros- ser Viehmarkt.	8 40	4
Brül in Wallis auf	8 42	5
Anthoni.	8 44	6
Cassel auf S. 3. König.	8 46	7
Elingenau mont. nach	8 48	8
S. 3. Königtage.	8 50	9
Engern donstag vor	8 52	10
Liechtmess.	8 55	11
Fischbach auf S. 1. Kd.	8 58	12
Frezburg in Vechtländ	9 0	13
vor S. 3. Königtage.	9 2	14
Greystatt/ den 25.	9 4	15
Leipzig/ den 1.	9 7	16
Lion/ den 7.	9 10	17
Lobz/ auf S. 3. König.	9 13	18
Lucern/ den 11.	9 15	19
Maslmünster/ den 11.	9 18	20
Meyenburg/ auf Pauli	9 12	21
Bekehrung.	9 24	23
Nördlingen/ den 25.	9 27	23
Nürnberg halt Mess	9 30	24
auf Nieu Jahr.	9 33	25
Peterlinge/ am 1. mitw	9 36	26
Rapper schweyl/ mitw	9 39	27
woch vor Liechtm.	9 42	28
Rheinfelden / donstag	9 45	29
vor Liechtmess.	9 48	30
Schweiz/ montag vor	9 52	31
Liechtmess.		
Solothurn/ den 2.		
Sellingen/ den XX. tag.		
Sutsee/ mont. nach S.		
3. König.		
Sempach/ den 2.		
Untersee/ letzten mitw.		
Weyl/ dinst. n. Liechtm		
Winterthur / donstag		
vor Liechtmess.		
Verdon/ den 25.		
Zoffingen / auf S. 3.		
Königtage.		

B

II:	Mt. Hornung.	La.	Himmels Erscheinung und	Nen Hornung
Monat.	FEBRUARI.	3. gr.	vermuthlich Gewitter.	FEBRUARI.
Dienst.	1 Brigitta	27	In □ zu sturm	12 Susanna
Mitw.	2 Liechmes.	12	♂ h ♀ per. windē	13 Jonas
Donst.	3 Blasius	27	♂ h △ zu und schnee	14 Valentin.
Fresta.	4 Gilbertus	11	✠ ✠ ✠ ✠ ✠ geneigt	15 Faustinus
Samst.	5 Agatha	26	☉ 1. f6.n. △ ♀ ☿ blif/	16 Juliana
6.	Arbeiter im Weinberg/Matt.20. ☉ Aufg.6.55. unt.5.5.m.			Ev.Matt.20.
Sonne.	6 Sep. D.	11	✠ ✠ ♂ ♀ scheinet als	17 Sep. D.
Mont.	7 Reichardus	25	☉ in 9.27.u. ♂ h ♀	18 Gabinus
Dienst.	8 Salomon	9	✠ ✠ ✠ wolt es ungsund	19 Gubert
Mitw.	9 Apollonia	22	△ ☿ □ ♂ und stürmisch	20 Eucharis
Donst.	10 Scholastica	5	✠ ✠ ♀ der größere werz	21 Felix Bisch.
Fresta.	11 Euphrosina	18	✠ ✠ Abft. geht z. unter.	22 Peter kuff.
Samst.	12 Susanna	0	☾ 10.8.n. * h △ zu den/	23 Josua
7.	Sämann und Saamen/Luc.8. ☉ Aufg.6.42.min. unt.5.18.m.			Ev.Luc.8.
Sonne.	13 Sep. J.	12	✠ ✠ △ ♀ es bessert sich	24 Sep. Mar
Mont.	14 Valentin	24	✠ ✠ □ ♂ ✠ wider mit	25 Victorinus
Dienst.	15 Faustinus	6	✠ ✠ ☾ * ☉ Apog.	26 Nestorius
Mitw.	16 Juliana	18	✠ ✠ ✠ □ ♀ ✠ ☿ sch.	27 Sara
Donst.	17 Donatus	29	* ♀ ♂ ♂ h neben	28 Leander
	Anbruch des	tages/	4.u.46.m. Abscheid 7.u.14 m	Nen Merg.
Fresta.	18 Concordia	12	✠ ✠ ✠ dem Angenehe	1 Ignatius
Samst.	19 Gubertus	24	✠ ✠ ✠ ♂ ♀ me Söhnen	2 Simplicius
8.	Vom blinden Mann/Luc.18 ☉ Aufg.6.30.min. unt.5.30.min.			Ev.Luc.18.
Sonne.	20 Hr Joh. S.	6	h Inge Tage/auch winz	3 Hr Joh. S.
Mont.	21 Felix Bisch.	19	☉ 12.36.morg. * ♀ ♀ de/	4 Adrian
Dienst.	22 Peter kuff.	2	△ ♀ ♂ nahe bey zu	5 Eusebius
Mitw.	23 Ascherm. J.	15	I bey ♀ dem schönē Abft.	6 Frid. Aschm
Donst.	24 Martinus	28	□ h * ☿ unstät / winz	7 Perpetua
Fresta.	25 Victorinus	12	✠ ✠ ♂ dir. * ☉ dig u	8 Salomon
Samst.	26 Nestorius	25	☿ H △ h feucht mit ☿	9 40 Ritter
9.	Christi Versuchung/Matt.4. ☉ Aufg.6.17.m. unt.5.43.m.			Ev.Matt.4.
Sonne.	27 Inv. S.	9	zu wird unsich. schön u.	10 Inv. Al.
Mont.	28 Leander	23	) 6.57.vor. □ zu warm/	11 Sophron.

Hornung hat 28. Tag. Der Hornung bricht das Eys/Man pfl get meist den Orden
Die Leiber halt man warm/ Und öfnet auch die Ader.

Sturm Wind und Schneegestöber aber wollen die Oberhand behalten.

Den 5. ist der Vollmond / es scheint als wolte ein ungesundes kaltes Schnee Wetter anstehen.

Den 12. ist das letzte Viertel / nach kalte Wind und Schnee/ bald aber Besserung/ mit untermengtem Sonnenschein.

Den 21. ist der Neumond/ mit Wind Schnee oder Regen/ bald auch Oschein.

Den 28. ist das letzte Viertel/ zihlet

hat Salardo seines Vatters Gebott ver-
gessen/ und hat einer armne Wittwen
Sohn/ mit Gutheissen seiner Frauen/
an Kindes/ statt aufgenommen/ und als
sein leiblich Kind/ gar zärtlich auferzo-
gen. Einsmals gedachte er die Lust zu
verändern / und zoge mit seiner Haus-
Frauen/ neben dem Kind/ nach Monferat,
allda hielt ihn jederman lieb; bevoraus
der Marggraf / welcher selbiges Orths
Hof hielte/ diesem gefiel sein Thun und
Lassen so wohl/ daß er ihm den höchsten
Dienst gab / und ihn zu einem grossen
Herren machte. Einmahls lag er in
seinem Beth/ und könnte nicht schlaffen/
da gedachte er an seines Vatters Gebott/
und sprach bey sich selbst: Mein Gott!
wie sind doch die Alten so seltsame Leute/
wie gefalt es ihnen so wol/ wann sie die
Jungen können binden; Die Gebott so
mir mein Vatter gegeben / sind ja nicht
Nachdenckens werth/ dann ich habe de-
ren schon 2. übertreten; und darbey be-
finde ich mich so wohl. Den Posthumium
hab ich an Kindes/ statt aufgenommen:
Dieser ehret und liebet mich als seinen
leiblichen Vatter. Der Marggraf bey
dem

Arburg/den 2. mitwoch vor Peter Stult.	Ta. L.		2
Altkirch/ donstag nach der alten Faßn.	St. m.		—
Arau/ letzten mitwoch.	9	55	1
Aubonne/ den 1. mitw.	9	59	2
Bern/ den letzte dienst.	10	3	3
Bremgarten/ auf A- scher mitwoch.	10	7	4
Bischoffzell/ donstag auf Liechtmess.	10	10	5
Braunschweig/ halt mess auf Liechtm.	10	13	6
Brugg/ den 2. dienst.	10	16	7
Brantaut/ auf Faßn.	10	19	8
Bülach/ auf Matthias.	10	22	9
Diessenhofen/ montag nach Liechtmess.	10	25	10
Ettingwil/ Liechtm. ab.	10	28	11
Freyburg in Breisgäu/ auf Reminiscere.	10	32	12
Gens/ de letzten mitw.	10	35	13
Hauptwil/ montag nach Liechtmess.	10	38	14
Herisau/ auf Liechtm. alten Calender.	10	42	15
Jlang in Pändren/ den 1. dienst. alten Cal.	10	45	16
Laugenhau/ letzte mitw	10	48	17
Lauffen/ auf Valentin.	10	52	18
Lenzburg/ döst v. Faß.	10	55	19
Liechtensteig/ den 1. mont. nach Agatha.	10	58	20
Lucern/ 8. tag vor Faßn	11	2	21
Losanna/ den 2. donst.	11	5	22
Murten/ montag nach der alten Faßnacht.	11	9	23
Münster/ donstag nach Zrn. Faßnacht.	11	13	24
Nenenburg/ den 3.	11	17	25
Korschach n. Vale. in.	11	20	26
Schafhausen/ dienst	11	24	27
nach Invocat.	11	27	28
Solothurn/ dienst			
nach alt. Faßn.			
Thun/ samst. vor Inv.			
Willisau/ den 1. mont. vor Fridoline.			
Welschneaburg/ den 1			
Zweyßimen/ de 1. mitw. und den 26. Hornung			
Zoffingen/ dienst. n. Faß.			

III. Monat	Alier Merq. MARTIUS.	3. gr. (La.	Himmels: Erscheinung und vermuthlich Gewitter.	Neu Merq. MARTIUS.
Dienst.	1 Albinus	7	☿ ☊ ♀ ☾ Per. ☉ sch.	12 Gregorius
Mitw.	2 Fronf. G.	22	△ ☊ ♂ nahe bey dem ☾	13 Fronf. De.
Donst.	3 Kunigunda	6	△ ☉ □ ♀ ☽ h ✕ gut	14 Zacharias
Freyta.	4 Adrianus	21	☿ ☊ ♀ △ ☉ ✕ wetter/	15 Mathildis
Samst.	5 Eusebius	5	☿ ☊ ♀ ☽ frühlige tage/	16 Herebertus
10. Cananäische Weiblein/Matt. 15. ☉ Aufg. 6.6.m. unt. 5.54.m. Ev. Matt. 17.				
Sonne.	6 Re. Fri.	19	☊ V ♀ Ret. ☿ mit ☉ sch.	17 Re. Ber.
Mont.	7 Perpetua	3	● 1.31. vor. △ ☊ ☉ △ h	18 Eduardus
Dienst.	8 Philemon	17	□ ☊ ☾ ☊ Tag. u. nache	19 Josephus
Mitw.	9 40. Ritter	0	☉ th. ☊ 10 9. n. gleich.	20 Emanuel
Donst.	10 Alexander	13	♂ ☊ ☉ ☊ Oc. frühling	21 Benedictus
Freyta.	11 Sophron.	25	* h ☉ Anfang. ☉ blif	22 Claudius
Samst.	12 Gregorius	8	* h △ ☊ frisch aber hell	23 Serapion
11. Vom stammen Menschen/Luc. 11. ☉ Aufg. 5.54.m. unt. 6.6.m. Ev. Luc. 11.				
Sonne.	13 Deul. D.	20	☿ ☊ △ ☉ zu wind und	24 Deul. P.
Mont.	14 Zacharias	2	(5.53.n. ☾ * h ☊ □ ☊	25 Mar. ver. †
Dienst.	15 Mathildis	14	☿ ☊ ☉ V ☽ ☽ regen	26 Ludgerus
Mitw.	16 Herebertus	26	* h ☉ ☽ ☊ ☉ geneigt/	27 Mißfaß. R.
Donst.	17 Gertrud	8	* ☊ * ☉ wind genug/	28 Priscus
Freyta.	18 Gabriel	20	☿ ☊ ☉ * ☉ Sonnen:	29 Eustachius
Samst.	19 Josephus	2	☿ ☊ ☉ * ☉ schein/	30 Guidon
12. Jesus speißt 5000. Mann/Joh. 6. ☉ Aufg. 5.43.m. unt. 6.17.m. Ev. Joh. 6.				
Sonne.	20 Blacare C.	15	♂ ☉ wird bald unsichtb.	31 Blacare B
Mont.	Anbruch des	tage/	3.u.48.m. Abscheid 8.u.11.m	Neu April.
Dienst.	21 Benedictus	27	♂ ☉ ☉ * h zu regen	1 Huao
Mitw.	22 Claudius	11	● 3.9 n. ☼ Finß. unsichtb.	2 Abundus
Donst.	23 Serapion	24	□ ☊ und wind geneigt/	3 Venatus
Freyta.	24 Pigmenius	8	□ h h gehe morg. ☉ sch	4 Ambrosius
Samst.	25 Mar. Verl.	22	☿ ☊ vor 3. u. unt. wind	5 Martialis
	26 Ludgerus	6	♂ ☉ ☉ △ h und regen	6 Ireneus
13. Steinigung Christi/Joh. 8. ☉ Aufg. 5.31.min. unt. 6.29.min. Ev. Joh. 8.				
Sonne.	27 Jud. R.	20	♀ Occid. * ☉ wechseln	7 Jud. C.
Mont.	28 Priscus	4	☿ ☊ ☉ ☾ (Per.ab/bis	8 Mar. in Eg.
Dienst.	29 Eustachius	18	(1.34.n. das kalte und ge:	9 Sibylla
Mitw.	30 Guidon	13	☉ ☈ ☽ h ☊ △ ☊ fahre	10 Ezechiel
Donst.	31 Balbina	17	□ h ☉ liche wett. komt.	11 Leo Papst

Merß hat 31. Tag. Der Merg verneut das Jahr / Man rüffet Zaun und Garten /
Führt Krieger in das Feld / Die Aerzt den Krancken warten.

meist auf angenehme Frühlings Tage
mit schönem Sonnenschein.

Den 7. ist der Vollmond / mit feuchten
Winden und warmen Sonnenschein /
bald Schnee oder Riesel.

Den 14. komt das letst Viertel / Win-
de / Schnee u. Regen wollen sich zeigen.

Den 22. ist der Vollmond / mit einer
unsichtbaren Sonnen Finsternuß / halt
auf feuchtes und windiges Wetter / mit
Regen und Sonnenschein.

Den 29. ist das erste Viertel / scheint

dem ich mich in Dienst eingelassen / hat
mich herzlich lieb / er hat mich groß und
glücklich gemacht. Dem dritten wird
es mir auch nicht fehlen; dann ich habe
ein liebes Weib / sie liebet mich als ihr
eigen Herz / wir sind eine Seel und Leib
mit einander / darum wird sie mir die
Heimlichkeit nicht offenbahren / dessen
bin ich versicheret; allein ich wil einen
Versuch thun. Hiermit stehet er auf /
und verfügte sich ungesäumt nach Hofe /
nimmt einen von den besten Falcken
des Marggrafens heimlich hinweg / gibt
solchen einem Vertrauten Mann ihn
Verwahrung / mit dem Befehl / ihm
wohl zu warten. Darüber nimt er einen
andern Falcken / von den Seinigen / und
erwürgt ihn / gehet hin zu seiner Chelieb-
sten und spricht zu ihr: Mein liebe Frau /
euch ist zunt besten wüßend wie mich der
Marggraf mit seinem stätigen Reiten
plaget / auch wie ich immerdar bey ihm
stecken muß: Sehet hier hab ihm einen
Bossen bewissen / daß er so bald nicht
wider aufreiten kan; denn ich hab ihm
seinen besten Vogel entwendet / nehmet
ihn

Aktirch / donstag naa der alten Fastnacht.	Ta. L. M	
Arbon / mitwoch vor Palmar.	St. m.	S.
Badenweiler den 8r.	11 31	1
Bogen / auf mitfasten.	11 35	2
Breysach / dienst. nach Lätare.	11 39	3
Burgdorf / den 1. mit- woch.	11 43	4
Eleven in pündten / auf Invocav.	11 46	5
Colmar / an Fronfast.	11 49	6
Darmstatt / auf Ma- ria Verkündigung.	11 52	7
Elg / auf Gregori.	11 55	8
Frankfurt / auf Quas.	11 58	9
Gutwil / den 2. mitw.	12 2	10
Ilanz / 1. dienst. A.T.	12 6	11
Milden / den 2. mitw.	12 9	12
Mollburg / auf mitfast	12 12	13
Mümpelgard / samst. vor Lätare.	12 15	14
Marten / mitw. nach Invoc.	12 18	15
Neu-Breysach / auf Joseph.	12 22	16
Neuenburg am Rhein and Neustatt im Schwarzwald / auf mitfasten.	12 25	17
Nürnberg halt meß / freitag auf Ostern.	12 29	18
Peterlingen / donstag nach Ostern.	12 32	19
Regensperg / a. Grego.	12 36	20
Reichensee / auf Bertr.	12 39	21
Sanen / freitag vor Palmt.	12 42	22
Sekingen / auf Bertru.	12 45	23
Schwis / auf Gertrud.	12 49	24
Signau / donstag nach Joseph.	12 53	25
Solothurn / dinst. nach mitfasten / und O- sterdienstag.	12 57	26
Stüblingen / auf mitf.	13 0	27
Sarsee / auf Fridolin.	13 4	28
Vilmergen / den 2.	13 7	29
Vndersee / 1. donstag.	13 10	30
Dry / donst. vor Oster.	13 14	31
Wilden / den 2. mitw.		

[illegible]

Aprill hat 30. Tag.

Die vor verschlossene Erd / Man trinckt Aprillen: Gällen/
Dem pflanzet Goffnung macht/ Die Käiten anzufüllen.

mehr Winter als Frühlings: Wetter zu
seyn/ mit kalten Schnee:winden.

Den 5. ist der Vollmond / nach win-
dig und neblig/ mithin (neben ☉schein)
gefahr von Reiffen und kalten Winden.

Den 13. ist das letzte Viertel / das
Wetter scheint wunderbarlich zu seyn; als
Anfang kalt/ bald schöner Sonnenschein/
zuletzt dörrfte sich ein finsterns Donner:
Gewölck sehen lassen.

Den 21. ist der Neumond/ hat meist
unbeständiges Wetter / mit finsternen
Donner:Wolcken.

Den 27. ist das erste Viertel / mit

ihn hin/ und bereitet ihn aufs beste/ wir
wollen ihn heute verzehren. Sie richtet
den Vogel zu / und sahte ihn bey dem
Nacht:Essen auf. Der Edelmann isset
davon unerschrocken / und lasset sich
wohl schmecken / leget ihr von solchen
auch ein Stück vor sie/ wolte aber dar:
von nichts genießen / vorgebende: Sie
hatte niemahls gehört / daß man die
Vögel so zum Waidwerck dienen/ zu es-
sen pfeget / sie habe einen Grauen dar:
vor. Hierüber war der Juncker zornig/
und gab ihr eine Maulschelle/ und befahl
sie solte und mußte darvon essen. Sie
aber betrohet/ daß sie dieser Maulschelle
wegen sich an ihm rächen wolle.

Des andern Tags früh begibt sie sich
nach Hof/ gehet vor den Marggrafen/
und eröffnet ihm / was Gestalt den ver-

lohrnen Falcken gewürget/ und was sich mehr mit ihme begeben hatte. Hierüber
ward der Marggraf über den Edelmann erzörnet/ befahl geschwind / daß man
ihn an den Galgen hencken sol/ auch sein Gut in 3. Theil vertheilen: Den einen
Theil solte man seiner Frau geben/ weil sie solches angezeigt/ und verrathen:

Baden im Ergow/ auf Georgi.	Ta. L.		M
Berneg im Rheinthale/ auf Georgi.	St. m.		S
Bern/ dienst. n. Quasi.	13	17	1
Bremgarten/ Ostermit.	13	20	2
Diengen/ montag nach Quasimodo.	13	23	3
Eglisau/ auf Georgi.	13	26	4
Frankenthal/ den 3.	13	29	5
Seiden / und Herisau/ auf Georgi.	13	33	6
Siffingen/ Ostermont.	13	36	7
Langenau/ lest. mitw.	13	39	8
Lauffenburg/ Osterdi.	13	42	9
Leipzig/ auf Jubilate.	13	44	10
Liechtensteg/ montag nach Quasimodo.	13	47	11
Losanna/ 1. donst. nach Quasimodo.	13	50	12
Lucern/ Mählhausen/ Osterdienstag.	13	51	13
Meyersfeld / montag nach Georgi.	14	1	14
Neustadt am Bielersee den 23.	14	5	15
Orben/ mont. n. Quas.	14	8	16
Peterlingen/ donstag nach Quasimodo.	14	11	17
Raperswil/ Ostermi	14	14	18
Rheineg im Rheinthale 1. mitw. nach Georg.	14	17	19
Rothwyl/ auf Georgi.	14	20	20
Solothurn/ Osterdien.	14	23	21
Stäckborn/ Rheinfelz den/ donst. v. Mayt.	14	26	22
Stein am Rhein/ mitw nach Georgi.	14	29	23
Sarsee/ mont. n. Georg	14	32	24
Tübingen/ auf Georgi.	14	35	25
Wiss/ dienst. n. Georgi	14	38	26
Wettischweil/ 1. donst.	14	42	27
Zoffingen/ Osterdienst.	14	45	28
	14	47	29
			30

Den

[illegible]

May hat 31. Tag. May Monat Leuth und Vieh / Erquicket und erfreuet/
Mit schönem Blumenschmuck / Und vieler Nutzbarkeit.

feuchtem und windigem Wetter ; Es
dörffte sich aber meistens in fruchtbares
Meyen-Wetter verkehren.

Den 5. ist der Vollmond / mit Sonnen-
schein / darunter sich eine feuchte und
frische Mayen-Lufft untermengen will.

Den 13. ist das letzte Viertel / gefähr-
lich von Donner / Wind und Regen/
bald auch Sonnenschein.

Den 20. ist der Neumond / mit Wind
und Regen / meist aber mit vermischtem
warmen Sonnenschein.

Den 27. ist das erst Viertel / gefährlich
von Donner u. Hagel / Wind u. Regen.

Den anderen Theil seinem Sohn ; und
den dritten Theil demjenigen / so ihne
hencken wurde. Als der Sohn solchen
Sententz vernimmt / gedachte er den drit-
ten Theil selbst zu verdienen / und bat den
Marggrafen / daß er seinen Vatter hen-
cken dörffte / welches ihm auch vergunt
wurde. Hierauf beaißt er sich nach sei-
nem Vatter in die Gefangenschaft / und
spricht : Vatter / weil ihr doch solt und
müßt gehencket werden / und der dritte
Theil euers Guts dem Hencker zu theil
werden soll ; so werdet ihr mir solchen
vor einem anderen gönnen ; Dann ich
bin entschlossen euch selbst aufzuhencken/
damit euer Gut nicht ihn frembde Hän-
de komme. Hierbey gedachte der Edel-
mann an die vätterliche Vermahnung/
und sprach zu dem Sohn : Thu nur fein
bald / was du mir zu thun gedenckest.
Der Sohn band ihm die Hand hencker-
mäßig auf den Rücken / und führet ihn
nach dem Galgen. Es hatte aber der
Edelmann seinem vertrauten Freunde/
deme

Alt Kirch mont. n. Frau	Ta. L. M	
Alstette / 1. mitw. A. C.	St. m.	S.
Appenzell / auf Dreyf.		
Arau / dinst. v. Auffart.		
Arburg / 8. tag v. Auff.	14 49	1
Badenweiler / den 2.	14 51	2
Biberach / Pfin. mitw.	14 53	3
Bischoffzell / 1. montag	14 56	4
Breimgarten / Pfinst.	14 58	5
mitwoch.		
Brugg / mitw. v. + Erf	15 0	6
Breysach / Pfinst. dinst	15 2	7
Chur / den 1. mey / A. C.	15 5	8
Erlach / 2. mitwoch.	15 8	9
Freyburg in Ob- u. Nid- /		
auf + Erfind.	15 10	10
Gottlieben / 1. montag.	15 12	11
Gafly / 2. dienst.	15 14	12
Gutwil / den 1. mitw.	15 16	13
Jlang / 1. dienst. A. C.	15 18	14
Keyserstuhl / montag	15 20	15
nach Auffart.	15 22	16
Kempten / den 10.	15 23	17
Langenthal / dinst. vor	15 25	18
Auffart.	15 37	19
Lauffenburg / Pfinst.	15 29	20
dienstag.	15 30	21
Lauffen / auf Phil. Jac.	15 31	22
Lengburg / 1. mitw.	15 32	23
Lindau / 1. Samstag.	15 33	24
Lucern / Pfinstdienst.	15 36	26
Mellingen / Pfi. mitw.	15 37	27
Mülhausen / Pfinstdi.	15 38	28
Rapperschwil / Pfinst	15 39	29
mitwoch.	15 40	30
Rorschach / donnstag	15 41	31
vor Pfinsten.		
Schaffhausen / Pfi. din.		
Solothurn / diensttag n.		
* Erf. u. Pfinstdin.		
Stauffen / a. Phil. Jac.		
St. Gallen / samstag		
vor Auffart.		
Thorenbiern / Pfinstdin		
Unterseen / 1. mitw.		
Wangen / mit. n. + Erf.		
Willisau / 1. t. n. + Erf.		
Weil / 1. diensttag.		
Winterthur / donnstag		
vor Auffart.		
Zoffingē / a. Pfinstdien.		
Zürich / den 1.		

D

VI Monat	Alt Brachm. JUNIUS.	La. 3. gr.	Himmels Erscheinung und vermuthlich Gewitter.	Neu Brachm. JUNIUS.
Mitw.	1 Fronf. Nic.	26	☐♂ Ist bey dem ver/	12 Fronf. Ba.
Donst.	2 Marcellin.	8	♂II * h hery ☐	13 Amhontus
Frenta.	3 Erasmus	20	☉ 4. 40. n. ☐ mischte ☐sch.	14 Ruffinus
Samst.	4 Eduardus	2	☾△♂ & temperiert/	15 Vitus
23. Von der Widergebur/ Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 7. m. unt. 7. 53. min. Ev. Matt. 28.				
Sonn.	5 V. Dreyf.	14	△h☐) Ap gefährli/	16 S. i. Dreyf.
Mont.	6 Weibertus	26	☐♂☐ che sturmwind/	17 Hortensia
Dienst.	7 Robertus	9	h neben) ☐♀ böser/	18 Marcellus
Mitw.	8 Medardus	20	☐☐☐ wind und regen/	19 Gebhardus
Donst.	9 Columbus	2	♂♂△☉ längster ☐f.	20 Fronf. P.
Frenta.	10 Onophrins	14	☉☐ 9. 2. n. Tag. ge/	21 Albanus
Samst.	11 Barnabas	26	☉ 8. 38. n. Somers mischte	22 10000. Rit.
24. Vom reichen Mann/ Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 6. min. unt. 7. 54. min. Ev. Luc. 14.				
Sonn.	12 Or. Basil.	9	☐☐☐ ☐☐ Auf. ☐sch.	23 S. i. Bas.
Mont.	13 Eliseus	22	☐☐☐ 4 bey m) gut	24 Joh. E. +
Dienst.	14 Ruffinus	5	☐h△♂ Erndwetter	25 Eberhard
Mitw.	15 Vitus	18	☐☐☐ neben) ist zu	26 Joh. Paul.
Donst.	16 Justinus	3	△h☐♂ hoffen/ win/	27 7. Schlaffer
Frenta.	17 Hortensia	18	* 4♂☐ dig u. gefähr/	28 Leo P.
Samst.	18 Marcellus	3	☉ 6. 26. n. ☐ * 4☐ lich/	29 Per. Pa. +
25. Vom grossen Abendmahl/ Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 8. m. unt. 7. 52. m. Ev. Luc. 13.				
Sonn.	19 B. Gebh.	19	☐☐☐☐) Per. & ☐f.	30 S. i. P. Ged.
	Anbruch des	tags/	o. u. 26. m. Abscheid 11. 34. m.	Neu Neumon.
Mont.	20 Silverius	4	☐☐☐ & hitzig u. warme	1 Theobald.
Dienst.	21 Albanus	19	☐☐☐) ist neben dem &	2 Ma. Heims
Mitw.	22 10000. Rit.	4	☐☐☐ Löwenherg. ☐sch.	3 Cornellus
Donst.	23 Basilus	18	☐☐☐♂ bey m) schön/	4 Ulricus
Frenta.	24 Joh. Tauf.	2	△h gefahr von donner/	5 Bendelin.
Samst.	25 Eberhard	15	☉ 9. 37. v. ☐☐ sonnensch.	6 Esajas
26. Vom verlobnen Schaa/ Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 12. m. unt. 7. 48. m. Ev. Luc. 5.				
Sonn.	26 B. Abiga.	28	☐☐☐☐ h trohet gefähr/	7 S. i. Joach.
Mont.	27 7. Schlaffer	11	△h☐ *♂☐ lich wet.	8 Kilianus
Dienst.	28 Leo Papst	23	☐☐☐) ist bey m wind u.	9 Chrillus
Mitw.	29 Per. Paul.	5	* h hery regen/ ver/	10 7. Brüder
Donst.	30 Paul. Ged.	17	△4☐♂ mischte ☐sch	11 Rahel

Brachmonat hat 30. Tag.

Der arbeitssame Baur/ Das Gras jetzt und abmähet/
Zur Aufenthalt des Viehs/ Im kalten Winter dienet.

Den 3. ist der Vollmond/ meist zu don-
ner/ Wind und Regen geneigt.

Den 11. ist das letzte Viertel/ es schei-
net als wolte es gut Heu- wetter geben/
bißweilen gefährlich aufsehen.

Den 18. ist der Neumond/ etwas win-
dig; doch meistens warme Sonnentage.

Den 25. ist das erste Viertel/ gefähr-
lich von Donner und Hagel/ vermischet
mit warmem Sonnenschein.

deme er den Falcken in Verwahrung ge-
ben/ zu entbieten lassen/ daß er sich un-
gesäumt zu dem Marggrafen verfüge/
und seine Unschuld an Tag legen möchte.
Solches that er/ und brachte mit nicht
geringer Müß zu weg/ daß mit der Exe-
cution imgehalten/ und der Edelmann
vor den Marggrafen geführt wurde;
da brachte man zugleich den Falcken/
welcher ganz frisch und schön/ welchen
der Edelmann dem Marggrafen wider
einliefferte/ und darben umständig er-
zehlete/ warum er den Falcken/ genommen/
und was er dardurch wolmehrend ge-
sucht hatte. Der Marggraferschrack über
den Bericht/ und gereuet ihn des so ge-
schwinden Urtheils/ ward froh das seine
Unschuld an Tag kommen/ löset ihm die
Bande selbst ab/ und wolte den Sohn
kurzum hengen lassen: Der Edelmann
aber batt vor ihn/ und jagte ihn mit
leerer Hand von sich. Sein Weib als
sie vernahm das ihr Mann wider frey
ward; entwich sie in ein Kloster. Der
Edelmann aber begab sich wider nach
Genua, und brachte daselbst sein übrigs
Leben in Stille und Ruhe zu/ bis an
seyn Ende.

Zwey

Aubonne/ letzten dien- stag.	Ja. L.	M.
Badenweiler / mont. nach Dreyfalt.	St.m.	3
Bendorf / auf Peter Paul.	15 42	1
Biel / auf Medard.	15 43	2
Brunnau / montag nach Vitus.	15 44	3
Büren / Lode/ letzten mitwoch.	15 44	4
Feldkirch/ auf Job.	15 45	5
Gelhausen / sonntag nach Johanni.	15 46	6
Kempten / auf Peter Paul.	15 46	7
Liechtensteig / mont. nach Dreyf.	15 47	8
Morsee/ auf Vitus.	15 48	9
Münzberg / samstag nach Dreyf.	15 48	10
Neu- Breybach / auf Johann.	15 48	11
Neustatt / den ersten donnstag.	15 47	12
Neris / den 2.	15 46	13
Olten / montag vor Johann.	15 45	14
Ravensburg/ auf Vi- tus.	15 46	15
Rothweil/ auf Job.	15 43	16
Straßburg/ auf Job.	15 42	17
Schaffhausen/ Pfingst- dienstag.	15 41	18
Särfsee / auf Johanni und Pauli.	15 40	19
Ulm/ auf Vitus.	15 39	20
Weil / diensttag nach Dreyfaltigkeit.	15 38	21
Zürich 14. Tag nach Pfingsten.	15 36	22
Zürich/ montag nach Dreyfaltigkeit.	15 34	23
	15 33	24
	15 31	25
	15 30	26
		27
		28
		29
		30

VII.	Ne Heumonae	La.	Himmels-Erscheinung und	Neu Heumon
Monat.	JULIUS.	3. gr.	vermuthlich Gewitter.	JULIUS.
Fresta.	1 Theobald.	0	† ☽ ☾ ♀ ist noch ☾.	12 Lydia
Samst.	2 Maria Hel.	11	* ♂ ☽ ein Morgst. zu	13 Keyf. Hel.
27.	Balden im Tag/ Luc.6.	☉ Aufg.4.17.min. unt.7.43.min.	Ev. Marc.5.	
Sonne.	3 4 Cornel.	23	☉ 7.55.9. ♂ ☉ ☽ ☾ Ap.	14 St. Sch. ☽
Mont.	4 Uricus	5	☽ Orient. ☐ 4 ☽ ♂ h	15 Margareth
Dienst.	5 Anselmus	17	☐ 4 ☉ * 4 ☽ wind u.	16 Wendelin
Mitw.	6 Esajas	29	* ☽ ☽ regen geneigt/	17 Alexius
Donst.	7 Joachim	11	* ☽ ☽ ☽ hihig und	18 Maternus
Fresta.	8 Kilian	23	* h ♂ ♂ schön wetter/	19 Rosina
Samst.	9 Cyrillus	5	† ☽ * h △ ☽ ☾ sch.	20 Arnoldus
28.	Christus lebet im Schif/ Mat.5.	☉ Aufg.4.23.m. unt.7.37.m.	Ev. Marc.18.	
Sonne.	10 7. Brü.	18	☾ ☽ 4 bey m ☾ noch gut	21 St. Sap. ☽
Mont.	11 Rahel	1	(8.50.9. Hundstag ge	22 Maria M.†
Dienst.	12 Lydia	14	☉ ☽ 7.51.9. Anf. fähr	23 Apollinar.
Mitw.	13 Keyf. Hel.	28	h Oc. △ h lich wetter/	24 Christ.
Donst.	14 Bonavent.	12	* ☽ h geht bey frucht.	25 Jac. Ch.†
Fresta.	15 Margareth.	27	* h ♂ ♀ unerg. feucht	26 Anna
Samst.	16 Wendelin.	12	* ☽ ☽ ☽ ☽ der Son. ☾.	27 Pantaleon
29.	Phariseer Gerechtigkeit/ Matt.5.	☉ Aufg.4.31.min. unt.7.29.m.	Ev. Mat.7.	
Sonne.	17 6 Alexius	27	* 4 ♀ ♂ h ☾ per. ver	28 St. Nazar.
Mont.	18 Maternus	12	☉ 12.49.morg. nen auf. X	29 Beatrix
Dienst.	19 Rosina	28	† ☽ h ☽ mischt wett.	30 Jacobea
Mitw.	20 Arnoldus	13	△ 4 ☽ gefährliche wind	31 Germañus
Donst.	21 Arbogast	27	2 u.5.m. Abscheid 9.u.55.m.	Neu Augustin
Fresta.	22 Ma. Wlad.	11	♂ ☽ u. ist bey m ☾ △ h	1 Pet. Keyf.
Samst.	23 Apollonia	24	* ☽ * ☉ ☾ ☽ ☾ ☾	2 Moses
30.	Jesus speißt 4000. Mann/ Marc.8.	☉ Aufg.4.40.m. unt.7.20.m.	Ev. Luc.16.	
Sonne.	24 7 Christ.	7	(8.21.n. * ☽ ☽ mischt	4 St. Domin.
Mont.	25 Jacob Chri.	20	☐ ♂ ☽ mit donner und	5 St. Waldo
Dienst.	26 Anna	2	* h * ♂ ☐ ☽ regen/	6 Sixtus
Mitw.	27 Pantaleon	15	△ ☉ 4 geht in der nacht	7 Donat. Aff.
Donst.	28 Nazarius	27	△ 4 um 11.u. auf. ☾.	8 Reinhard
Fresta.	29 Beatrix	8	☾ ☐ ♂ ☽ ☽ temperir	9 Roman
Samst.	30 Jacobea	20	* ☽ ☐ 4 ☾ Apog. ter	10 Laurent.
31.	Falschen Propheten/ Matth.7.	☉ Aufg.4.49.min. unt.7.11.m.	Ev. Luc.19.	
Sonne.	31 Germañus	2	h nebem ☾ △ ♂ ☾ sch.	11 St. Ignati.

Heum. hat 31. Tag.

Was in dem Thun jetzt sey/ Das sieht man an den Wiesen/
Davor sey Lobe dem / Der da thut alles speisen.

Den 3. ist der Vollmond/ gefährliche
warme Winde/ mit hitzigem Sonnen-
schein.

Den 11. ist das letzte Viertel / etwas
gefährlich/ bald folgt schöner Oschein.

Den 18. ist der Neumond / hitziger
Sonnenschein/ neben Donner- Wolcken.

Den 24. ist das erste Viertel / ge-
fährlich von Dostier und Hagel/ Sturm-
Winden und Regen.

Zwen falsche Richter sterben vor Angst des Gewissens.

Es waren zween Cardinäle gesetzt/
die rechte Sache Heinrichs/ des 46.
Bischoff zu Mainz zu entscheiden/ die
liessen ihnen die Augen blenden/ und
sprachen ein Urtheil nach Gunst der Wi-
derwärtigen.

Heinrich der unschuldiger Weise ent-
setzt wurde/ sahe sie traurig an / und
sprach: Appelliere ich an den Papst/ so
habe ich nichts mehr als grosse Müh/
und weniger Geld/ und richte doch nichts
aus. Darum lade ich euch vor den ge-
rechten Richter Jesu Christi/ mir da
zu antworten; dann ihr habet ein Urtheil
gesprochen nach Gunst der Menschen.
Sie antworteten spöttisch: Wann du
voran gehest/ so wollen wir dir folgen.
Was geschieht? da sie hören Heinrich
ware gestorben/ ward ihr Gewissen un-
ruhig/ daß einer vor Angst auf dem heim-
lichen Gemache sein Eingeweide auf-
schüttete. Der andere frak vor Angst u.
Wehe seines unruhigen Gewissens ihm
selbst die Hände ab/ speyet einen Fin-
ger

Auf Kirch/	Tag. L.	M.
Augsburg/ auf Ulrich.	15	29
Arau/ den 1. mitwoch.	15	28
Benfelden/ auf Jacob.	15	27
Bern/ mitwoch nach	15	25
Jacobi.	15	23
Biel/ auf Ulrich.	15	21
Bisanz/ auf Jacob.	15	19
Cleven/ den 13.	15	17
Saßlach/ montag nach	15	15
Peter Paul.	15	13
Seidelberg/ auf Mar-	15	11
gareth.	15	9
Ilanz/ mitwoch nach	15	7
Margareth. alt. L.	15	5
Joachimsthal / auf	15	3
Margretha.	15	1
Landau / Langenau/	15	1
auf Margareth.	15	1
Mäynz/ auf Jacob.	15	1
Memmingen/ Meyen-	15	1
burg/ auf Ulrich.	15	1
Milden/ den 1. mitw.	15	1
Münster im Basler	15	1
Bischof/ den 17.	15	1
Orbone / auf Maria	14	58
Magdalena.	14	56
Rheinegg/ mitw. nach	14	53
Jac. Kirch- Weyh.	14	51
Seddingen/ auf Jacob.	14	49
Sempach/ auf Cyrilli.	14	47
Oberlingen/ auf Ulrich	14	44
Unterseen/ am 1. mit-	14	41
wochen.	14	38
Vivis / dienstlag nach	14	35
Maria Magdalena.	14	32
Wallenburg/ auf Ma-	14	29
ria Magdalena.	14	26
W. Ischnenburg/ den 1.	14	23
mitwoch.	14	20
Waldshut/ auf Jacob.	14	17
Willisau/ auf Ulrich	14	14
Worms/ auf Theo-	14	11
baldi.	14	8
Würzburg / auf Bi-	14	5
lian.	14	2

VIII. Monat.	Alt Augustin. AUGUSTUS.	La. 3. gr.	Himmels Erscheinung und vermuthlichs Gewitter.	Neu Augustin. AUGUSTUS.
Mont.	1 Peter Ket.	14	11. u. 8. n. schön und	12 Clara
Dienst.	2 Moses	26	* 4 fein Entz	13 Hipolitus
Mitw.	3 Josias	8	* 4 Δ 2 ist nett.	14 Samuel
Donst.	4 Dominicus	20	* 4 Ret. Abends	15 Maria H. f.
Freyta.	5 Oswald	3	* 2 schb. ist zu	16 Tod. Roch.
Samst.	6 Sixtus	15	♂ ♂ □ ♀ hoffen/neblig	17 Liberatus
32. Ungerechter Gaubhaller/Luc. 16. ☉ Aufg. 5.1.m. unt. 6.59.m. Ev. Luc. 18.				
Sonne.	7 D. Alf.	28	Δ 4 ☉ 4 neben dem D	18 Sio Agap.
Mont.	8 Rheinhard	11	* 4 die Korn-Aehere/	19 Gebaldus
Dienst.	9 Romanus	24	(8.7.n. ist Abends. hiezig u.	20 Bernhard.
Mitw.	10 Laurentius	7	* 2 Δ 2 Δ 2 warme	21 Privatus
Donst.	11 Ignatius	22	* 4 Hunds-Tag tage/	22 Symphor.
Freyta.	12 Clara	5	☉ 1.53.n. Ende.	23 Zachens
Samst.	13 Hipolitus	21	Δ 2 Δ □ 4 ♀ gefähr	24 Barthol.
33. Jesus weint über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5.12.m. unt. 6.48.m. Ev. Marc. 7.				
Sonne.	14 Sio Sam.	6	* 2 lich wetter/	25 Sio Ludw.
Mont.	15 Mar. Hm.	21	Δ 4 mit doffer u.	26 Severus
Dienst.	16 Tod. Roch.	6	8.19.v. ♂ 2 ♀ hagel/	27 Ruffus
Mitw.	17 Liberatus	21	Δ 2 wind u. regen auch	28 Augustinus
Donst.	18 Agapitus	5	* 2 Δ 2 ♂ 2 D U	29 Joh. Enth.
Freyta.	19 Gebaldus	19	♂ bey m) ♂ 4 X ☉.	30 Felix Adol.
Samst.	20 Bernhard.	3	□ 2 * ☉ etwas neblig	31 Rebecca
	Unbruch des tags/		3. u. 22.m. Abscheid 9.38.m.	Neu Herbstm.
4. Pharisäer und Böllner/Luc. 18. ☉ Aufg. 5.23.m. unt. 6.37.m. Ev. Luc. 10.				
Sonne.	21 Sio Priv.	16	* 2 ♂ geht abends um	1 Sio W. Es.
Mont.	22 Symphor.	29	* 2 ♀ * 2 3. uhr winz	2 Veronica
Dienst.	23 Zachens	10	(0. 58. n. unter. dig und	3 Theodosia
Mitw.	24 Bartholom	23	□ 4 * ♂ feucht/☉sch.	4 Esther
Donst.	25 Ludwig	5	* 2 ☉ □ 2 es scheint	5 Victorinus
Freyta.	26 Severus	17	□ ♂ Δ ☉ als wolte es	6 Bertinus
Samst.	27 Ruffus	29	♂ 4 ♂ mehr doffer gebē	7 Regina
35. Vom stürmen Menschen/Marc. 7. ☉ Aufg. 5.35.m. unt. 6.25.m. Ev. Luc. 17.				
Sonne.	28 Sio Aug.	11	* 2 ♂ ♀ D ap. doch ist	8 Sio M. S.
Mont.	29 Joh. Enth.	23	☉ Ret. * 4 es darneben	9 Ulhardus
Dienst.	30 Felix Adol.	5	* 2 * 2 fein u. warm	10 Othgerus
Mitw.	31 Rebecca	17	☉ 1.57.nach. sonnenschein.	11 Felix Reg.

Augstm. hat 31. Tag. Das Korn wird eingebracht/ Der storch und schwalb entfliegen/
Den Timmen nimet man/ Dem Emth thut man auch pflegen.

Den 1. ist der Vollmond mit Oschein/
wann sich nicht auch Nebel einmischen.

Den 9. ist das letzte Viertel/ nach war-
mer Sonnenschein/ bald mit Sturm/
winden und Regen.

Den 16. ist der Neumond/ anfangs
gefährlich/ folgt aber wider gut wetter.

Den 23. ist das erste Viertel/ mit feuch-
ten Winden u. Oschein/ bald aber wollen
sich nach hüzige Dönerwolken sehen lassen.

Den 31. ist der Vollmond/ die luft wil
ger nach dem anderen aus/ haben also
beyde auf einen Tag jämmerlich ihren
Geist aufgeben. Ob man gleich in diser
Zeit/ würckt oft die Gerechtigkeit/ wird
es doch weit anderst gehen/ wann man
vor Gericht wird stehen. Wo der Be-
trug Kläger/ und der Unverstand Rich-
ter ist/ da kan die Unschuld zu ihrem
Recht nicht kommen.

Ungerechten Richters Bestraffung.

Ambyfes der andere Persianische
Monarch/ ließ im Jahr 1618. seiner
Richter einen/ weil er um Geschenk und
Saaben wegen unrecht Urtheil gespro-
chen/ anderen ungerechten Richteren zur
Abscheuen und Vorbildung/ lebendig
schinden/ und die Haut über den Rich-
ter: Stuhl spanen: Worauf er noch
mahls seinen Sohn sazte/ und ihm sei-
nes Vatters Amt übergabe/ mit ange-
führter Betrohung: So fern er sich
wider verhoffen in dergleichen Missethat
wurde betreten lassen/ und nicht jedem
billiches Recht sprechen wurde/ er mit
gleichmäßiger Straff/ wie sein Vatter
solte angesehen werden.

Ort/ am Lauren- gen-Tag.	Ta. L.	M
Alstetten/ auf Maria Himmelfahrt.	St. m.	S
Aras/ den 1. mitw.	14 18	1
Bischofzel/ auf Pelagi.	14 16	2
Bisanz/ den 19.	14 13	3
Bremgarten/ auf Bar- tholomäi.	14 9	4
Braunschweig/ mont. nach Laurenz/ be- rühmte meß.	14 6	5
Bußweiler/ auf Mar. Himmelfahrt.	14 2	6
Einsidlen/ auf Verena.	3 85	7
Endingen/ Engen/	3 54	8
Ensisheim/ auf Bartholomäi.	3 51	9
Ettriswil/ dienst. nach Kochus.	3 48	10
Fischbach/ a. Laurenz.	3 45	11
Genff/ den 1.	3 42	12
Glaris/ diensttag vor Mariä Himmelf.	3 39	13
Hautweil/ n. Bartho.	3 36	14
Hutweil/ 2. mitw. nach Jacobi.	3 33	15
Landshut/ a. Barthol.	3 29	16
Lauffen/ a. Bartholm.	3 26	17
Marten/ mitwoch vor Bartholomäi.	3 23	18
Neustatt in der Pfalz/ den 5.	3 19	19
Olten/ montag nach Mariä Himmelfahrt.	3 16	20
Rapperschwil/ mitw. nach Bartholom.	3 13	21
Reichensee/ a. Laurenz	3 9	22
Rheinfelden/ donstag nach Bartholom.	3 6	23
Schaffhausen/ auf Bartholomäi.	3 3	24
Sursee. a. Joh. Enth.	3 0	25
Wattweil/ den 2. mitw.	12 57	26
Willisau/ auf Laurenz.	12 53	27
Zerbst/ auf Barthol.	12 49	28
Zoffingen/ mitw. nach Bartholom.	12 45	29
Zurzach/ den 22.	12 42	30
Zweysimmen/ den 4. mitwoch.	12 39	31

IX. Monat	Alter Herbstm. SEPTEMBER	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und vermuthlichs Gewitter.	Neu Herbstm. SEPTEMBER
-----------	--------------------------	------------	--	------------------------

Donst.	1 Veren. Eg.	0	☐ h ♂ ☽ windig u.	12 Cyr. Bisch.
Frest.	2 Veronica	12	☐ h ♂ ☽ kaltes regen	13 Hector
Samst.	3 Theodosia	25	☐ h ♀ neben wetter/	14 Erhöb. ☩

36. Barmbergiger Samariter / Luc. 10. ☉ Aufg. 5.47. m. unt. 6.13. m. Ev. Mat. 6.

Sonn.	4 13 Esther	8	☐ h ♂ ☽ dem ☽ feuchte	15 14 Nico.
Mont.	5 Bertinus	21	☐ h ♂ ☽ m ☽ h wind	16 Cornelius
Dienst.	6 Victorinus	4	☐ h ♂ ☽ neben dem Seer.	17 Lampertus
Mitw.	7 Regina	18	* ♂ * ♀ aug. unstäte	18 Rosa 3. Bf.
Donst.	8 Maria Seb.	2	(1.22. v. ☐ h ☽ regen	19 Januarius
Fresta.	9 Ulhardus	16	☐ h ☽ ☽ h und	20 Tobias
Samst.	10 Othgerus	0	♂ h ☐ ♂ ☽ wind/	21 Matheus †

37. Von 10. Außsätzigen / Luc. 17. ☉ Aufg. 5.58. min. unt. 6.2. min. Ev. Luc. 7.

Sonne.	11 14 Jcl. A	15	☐ h ♂ ☽ Tag u. Nacht	22 15 Maur.
Mont.	12 Cyr. Bisch.	0	☐ h ♂ ☽ 10.2. v. gleich	23 Hercules
Dienst.	13 Hector	14	Herbsts Anfang. ☽ ☐.	24 Robertus
Mitw.	14 Erhöhung	29	● 5.40. n. schib. ☽ Finster.	25 Cleophea
Donst.	15 Nicodemus	13	(☽ ☽ folget besserung	26 Cyprianus
Fresta.	16 Cornelius	27	☐ h ♂ ☽ mit ☐ schein/	27 Cos. Dam.
Samst.	17 Lampertus	11	☐ h ♂ ☽ ist Abends vor dem ☽	28 Wenceslau

38. Vom Mamon / Matth. 6. ☉ Aufg. 6.10. min. unt. 5.50. min. Ev. Luc. 14.

Sonne.	18 15 Rosa	24	☐ h ♂ ☽ zusehen mehr ☐ sch	29 16 Mich.
Mont.	19 Januarius	7	* ♂ ☽ ☐ ♀ * ☐ feuch	30 Urs. Hier.
Dienst.	20 Anbruch des tags/	19	4. u. 22 m. Abscheid 7. u. 38. m	Neu Weimon.
Mitw.	21 16 Tobias	1	☐ h ☽ te nebel/ mit	1 Remigius
Donst.	22 17 Mach. Gröf	13	☐ h ☽ h dir. ☐ schein	2 Leodigarius
Fresta.	23 Maurik	25	(4.25. v. * ♂ meist nebliz	3 Lucretia
Samst.	24 Hercules	7	h neben dem ☽ ☐ ☽ ger	4 Franciscus
	24 Robertus		☐ h ☽ Apog. ☐ schein/	5 Constans

39. Vom Todten zu Nam / Luc. 7. ☉ Aufg. 6.22. min. unt. 5.38. m. Ev. Matt. 22.

Sonne.	25 16 Cleop.	19	☐ h ♂ ☽ der schön ☐.	6 17 Rosel.
Mont.	26 Cyprianus	1	☐ h ♂ ☽ Morgst. gehe	7 Judith
Dienst.	27 Cos. Dam.	13	☐ h ☽ vor 4. u. stürmig	8 Pelagius
Mitw.	28 Wenceslau	25	* h ♂ ☽ auf und kalte	9 Dionysius
Donst.	29 Michael	8	☐ h ☽ ☽ ☽ 4 regen/	10 Gedeon
Fresta.	30 Urs. Hier.	21	● 5.35. v. ☽ finst. sichtbar.	11 Burckhard

Herbstm. hat 30. Tag. Der Säyer wirfft die Saat/ in voller Hoffnung aus/
Man traget jetzt das Obs/ mit Freuden naher hauff.

mercklich kälter werden/ mit sturm: win:
den und kalten regen/ wo nit gar schnee.

Den 8. ist das letzte Viertel/ nach kalt
und unbeständig/ bald mit nebel u. Osch.

Den 14. ist der Neumond / mit einer
zum theil sichtbaren $\odot$ finsternuß/ feuchte
wind/ nebel u. $\odot$ schein wollen sich zeigen.

Den 22. ist das erste Viertel / in den
Bergen Sonnenschein/ bald aber sturm:
wind und Regen.

Den 30. ist der Vollmond mit einer

Ach! daß Cambyfes jetzt sich solte wider
finden/

Der die / so nach Geschenck nur richten
liese schinden

Wurd mancher Richters: Mann / dem
mans nicht zugetraut

Und hoch am Brette sitzt / weglauffen
ohne Haut/

Ach! wann man jeden Richters: Mann/
Der falsches Urtheil machet/

Und noch der Armen lachet/

Solt schinden / und auch naglen an/
Die Haut auf seinen Richter: Sitz

Wie viel doch solten in der Hitz

Geschunden einher gehen/
Und selten wol bestehen?

Sie waschen zwar gar oft die Händ/
Als die ohn Schuld regieret/

Die man so oft geschmieret.

Die Gaabe macht ein böses End/
Und blendt des Weisen Herz/

Bringt Schmerzen über Schmerz:

Wer laßia halt das Richter: Amt/
Sich durch sein Urtheil selbst verdamt.

Als der Erzh: Bischoff von Cölln/ ums
Jahr 1056. erfahren/ daß etliche fal:

sche Richter / in einer armen Wittwen
Sach

Appenzell/ auf Matth.	La. L.	M
Altkirch / Augsburg/	St. m.	S
auf Michaeli.		
Bluders am tag Leodi.	12 36	1
Biel/ auf $\dagger$ Erhöhung.	12 33	2
Bruntrut/ auf Maria	12 28	3
Geburt.	12 26	4
Brug/ auf Michaeli.	12 23	5
Bregenz: wald / zu	12 20	6
Ed den 17.	12 16	7
Bergau zu Elenbog. 28.	12 13	8
Baden/ Bogen/ den 1.	12 10	9
Costanz / 1. tag nach	12 7	10
Maria Geburt.	12 4	11
Erlenberg/ dē 2. mitw.	12 0	12
Feldkirch/ a. Michaeli.	11 56	13
F. anckfurt/ auf Mar.	11 53	14
Geburt.	11 50	15
Freyburg in Breißgōw	11 47	16
auf Matthaus.	11 44	17
Freyburg in Vchland/	11 40	18
auf $\dagger$ Erhöhung.	11 36	19
Geiß/ a. Matthei/ A. C	11 33	20
Glaris / 1. tag vor $\dagger$	11 29	21
Erhöhung/ alten C.	11 26	22
Herisan/ auf Michaeli.	11 23	23
Langenau/ auf $\dagger$ Er-	11 19	24
höhung.	11 16	25
Lauffenburg auf Mich	11 12	26
Losanna/ den 2. donstag	11 8	27
Lengburg/ Signau/ 7.	11 4	28
Milden/ den 2. mitw.	11 1	29
Mülhausen/ auf $\dagger$ Er-	10 57	30
höhung.		
Peterlingen/ am 20.		
Reichenbach/ dienstag		
vor Michaeli.		
Rheinegg/ a. Matthei.		
Schwarzenburg/ let-		
sten donstag.		
Solothurn / dienstag		
nach Maria Geburt.		
Thorenbibren / auf		
Matthei.		
Stauffen/ a. Mar. geb.		
Villingen/ a. Matthei.		
Welschneuenburg / 2.		
mitwoch.		
Zarzach/ auf Verena.		
Zürich / auf Selix und		
Regula.		

X. Monat	Alte Weisheit. OCTOBER.	La. Z. gr.	Himmels Erscheinung und vermuthlich Gewitter.	Neue Weisheit. OCTOBER.
Samst.	1 Remigius	4	☞ ☞ ☞ windiger ☞ sch.	12 Pantalus
40.	Vom Wasserfüchtigen/Luc. 14	☉ Aufg. 6.34.m. unt. 5.26.m.	Ev. Matth. 9.	
Sonne.	2 V 17 Leodig.	☞ 18	☞ 2 ☞ 2 Occid. auch	13 S 18 Colm.
Mont.	3 Lucretia	☞ 1	△ h △ ♀ nebel/kaltes	14 Calixtus
Dienst.	4 Franciscus	☞ 15	△ h ♀ * 2 △ ☉ regen-	15 Theresia
Mitw.	5 Constans	☞ 29	□ ♀ wetter / feuchte u.	16 Gallus ☞
Donst.	6 Angela	☞ 13	☞ ☞ ☞ ☞ ☞ kalte	17 Luciana
Freyta.	7 Judith	☞ 27	(6. s. v. ☞ h △ ♂ wind/	18 Luc. Ev. ☞
Samst.	8 Pelagius	☞ 11	☞ ☞) Perig. ☞ ☉ bl.	19 Ferdinand.
41.	Jürnehmste Gebott/Matth. 22.	☉ Aufg. 6.46.m. unt. 5.14.m.	Ev. Matth. 22.	
Sonne.	9 V 18 Dion.	☞ 25	□ ♂) bey dem Löwenberg	20 S 19 Wend.
Mont.	10 Gedeon	☞ 9	□ h ☉ wind und regen/	21 Ursula
Dienst.	11 Burckhard	☞ 24	☞ 2 ☞ ☞ sehr nahbey	22 Columbus
Mitw.	12 Pantaleon	☞ 7	☉ ☞ s. 36.n. ♀ bey dem	23 Severus
Donst.	13 Colman	☞ 22	♂ 2) ☞ ☞ h Schnee	24 Salome
Freyta.	14 Calictus	☞ 5	● 5. 22. vor. * h ♂ oder	25 Crispinus
Samst.	15 Theresia	☞ 19	☞ ☞ ☞ ist Abendsregen	26 Amandus
42.	Vom Lichtbrüchigen/Matth. 9.	☉ Aufg. 6.57.min. unt. 5.3.m.	Ev. Joh. 4.	
Sonne.	16 V 19 Gallus	☞ 2	□ h ☞ neben dem) sich.	27 S 20 Sab.
Mont.	17 Luciana	☞ 15	△ 2. * ♀ starke wind	28 Sim. J. ☞
Dienst.	18 Luc. Evang	☞ 27	2 1 ☞ m * ☉ mit regē	29 Narcissus
Mitw.	19 Ferdinand	☞ 9	☞ ☞ ☞ h ist neben	30 Theonest.
Donst.	20 Wendelin	☞ 21	dem) guttönen. ☉ sch.	31 Wolfg. ☞
Freyta.	21 Ursula	☞ 3	5.u. 16.m. Abscheid 6.u. 44.m	Neu Winterm
Samst.	22 Columbus	☞ 15	(7. 6.n. * ♂ □ ☞) Ap.	I All Heil. ☞
43.	Gochzeitliches Kleid/Matth. 22.	☉ Aufg. 7.9.min. unt. 4.51.m.	Ev. Matth. 18.	
Sonne.	23 V 20 Sev.	☞ 27	☞ ☞ ☞ ☞ angenehmes	3 S 21 Theop.
Mont.	24 Salome	☞ 9	□ ♂ △ ☉ Herbstwetter	4 Sigmund
Dienst.	25 Crispinus	☞ 21	☞ ☞ ☞ ☞ ist zu hoffen/	5 Malachias
Mitw.	26 Amandus	☞ 4	* h ☞ ☞ ☞ ist nebenzu	6 Leonhard
Donst.	27 Sabina	☞ 26	☞ ☞ ☞ dem) guttönen	7 Florentin
Freyta.	28 Sim. Jud.	☞ 29	♂ ♀ □ h keinen u. wind	8 4. Ge Krönte
Samst.	29 Narcissus	☞ 13	● 7. 38.n. □ h ☞ geneigt/	9 Theodoros
44.	Königs Sohn Krankheit/Job. 4.	☉ Aufg. 7.20.m. unt. 4.40.m.	Ev. Mat. 22.	
Sonne.	30 V 21 Theo.	☞ 27	♀ m der) ist nordlich	10 S 22 Justus
Mont.	31 Wolfgang	☞ 11	* 2 dem ☞ ☞ ☞ ☞	11 Marx & Wt

Man niesset Wildbret / Schnäp / Rebvögel / Hüner / Dauben /
 hat 31. Tag. fällt Baum / und presset aus / den süßen Saft der Trauben.

nichtbaren / finsternuß / mit Sch. bald
 folgen kalte Wind / mit regen oder Schnee.
 Den 7. ist das letzte Viertel / obiges
 wetter wil meistens fortsahren; doch zim-
 lich warm.

Den 14. ist der Neumond / hat mei-
 stens kalte Luft / zuletzt Besserung.

Den 21. ist das erste Viertel / hat der
 Zeit gemäß angenehmen Wetter / bald
 Wind und Regen.

Den 29. ist der Vollmond / kommt an mit

Sach / ein ungerechtes Urtheil gespro-
 chen / hat er ihnen allen / außer einem /
 derer Vatter er war / die Augen auß-
 stechen lassen / diesem aber nur eins / da-
 mit er die andern nach Haus bringen
 und führen könne; Und damit die Ge-
 dächtnuß solcher Geschichte desto lang-

iridiger verbleibe / so hat er auf ihre
 Köpfe mit aufgedragnen
 Zeichen setzen lassen / auf daß die vorüber-
 gehenden sich darvor entsetzen solten.

Philippus / König in Macedonien/
 sprach trunckner Weise einer Wittwen
 das Urtheil / und verdammte sie in ihrer
 Sache / aber sie wolte solch Urtheil nicht
 annehmen / sondern berufft sich von ei-
 nem trunckenen zu einem nüchteren
 Richter / der werde ihr einen besseren
 Ausspruch thun / ic. Worüber der Kö-
 nig roth wurde / und als er den Trunck
 außgeschlaffen hatte / ihr ein ander Ur-
 theil fällete / damit sie zu frieden war.

Der Keyser Vespasianus hat gesagt:
 Ein Regent soll gegen seine Unterthanen
 gesinnet seyn / gleich wie er wünschen
 wolte / wenn er ein Unterthan wäre / daß
 sich die Obrigkeit gegen ihm verhalten
 sollte.

Arau / mitw. n. Galli.	2a. L.	2
Andelfingen / montag nach martini.	St. m.	2
Arburg / donst. v. Galli.	10 54	1
Basel / auf Sim. Jud.	10 51	2
Bern / dienst. nach Mi- chaeli / und dinst. vor Simon Jude.	10 47	3
Bischoffzel auf pelagi.	10 44	4
Bremgarten / den 29.	10 41	5
Breysach / auf Simon Juda.	10 38	6
Brick in Wallis / auf Galli.	10 35	7
	10 32	8
Brugg / dinst. v. Galli.	10 28	9
Büren / den 2. mitwoch nach Galli.	10 25	10
Erlebach don. v. Galli.	10 22	11
Einsidlen / Straußfeld / montag nach Galli.	10 19	12
Gasel / donst. nach Gall.	10 16	13
Geiden / Hutweil / auf Michaeli.	10 13	14
	10 10	15
Hutwil / mitw. n. Galli.	10 7	16
Lauffen / auf Lucas.	10 3	17
Lindau / auf Sim. Jud.	9 59	18
Lucern / auf Leodigari.	9 55	19
Meyenfeld / mont. nach Michaeli.	9 52	20
Mümpelgart / montag nach Michaeli.	9 48	21
Kappeschwil / mitw. nach Dionisy.	9 45	22
Reichenbach / letzten diensttag.	9 42	23
	9 39	24
Schwiz / auf Galli.	9 36	25
Solothurn / mitwoch nach Galli.	9 33	26
St. Gallen / samstag vor Gal. i.	9 30	27
	9 27	28
Underseen / ersten und letzten mitwoch.	9 24	29
Stein am Rhein / mit- woch nach Galli.	9 21	30
	9 17	31
Trogen / mont. n. Mich.		
Vrnsäcken / dinst v. Gal		
Waldshut / auf Galli.		
Wangen / donst. n. Gal		
Willisau / samst. n. Gal		
Winterthur / donst. vor Galli.		
Tag / auf Gallen. tag.		

XI. Monat	Alte Winterm. NOVEMBER	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und vermuthlichs Gewitter.	Neu 2. NOVEMBER
Dienst.	1 Al Heiligen	25	△ ♀ das Sieben-geßirn	12 Mart. pabst
Mitw.	2 M Seelen	9	☿ ☿ geht ab. neblig	13 Weibrath
Donst.	3 Theophilus	24	♂ h □ 4 zwische 4. u.	14 Friederich
Freyta.	4 Sigmund	8	△ ♂) per. 2. u. auf.	15 Leopoldus
Samst.	5 Malachias	22	(3.40. n. * h ♀ wetter/	16 Dhmar †
45. Königa Rechnung/Matth. 18. ☉ Aufg. 7. 29. min. unt. 4. 31. Ev. Mat. 19.				
Sonne.	6 22 Leonh	6	☿ ☿ ☿ * ♀ nebel u.	17 23 Floria.
Mont.	7 Florentin.	20	□ ♂ * ☉ sonnenschein/	18 Eugenius
Dienst.	8 4. Bekrönte	4	△ 4 ♂) ☿ △ h warm	19 Elisabetha
Mitw.	9 Theodorus	17	☿ ☿ ☿ 4 u. vermischts	20 Amos
Donst.	10 Justus	1	* h ☉ □ h wetter/et	21 Mar. opffer
Freyta.	11 Martin V.	14	☉ ☿ 1. 17. n. was kälte	22 Cecilia
Samst.	12 Martin Pa.	27	● 7. 53. n. * h ♂ ♀ lust/	23 Clemens
46. Vom Finß-Groschen/Matth. 22. ☉ Aufg. 7. 37. m. unt. 4. 23. m. Ev. Mat. 13.				
Sonne.	13 23 Weib	10	♂ ☿ ♂ ist nahe die wind	24 24 Chrisf.
Mont.	14 Friederich	23	beym ☿ wird unsich. laß	25 Catharina
Dienst.	15 Leopoldus	5	☿ 4 ☿ sen sich zimli	26 Conradus
Mitw.	16 Dhmarus	17	☿ ☿ □ 4 cher massen	27 Jeremias
Donst.	17 Florian	29	h nebe dem ☿ * ☉ hörē/	28 Costhe
Freyta.	18 Eugenius	11	☿ ☿ * ☉) Ap. ☉ bl.	29 Satur.
Samst.	19 Elisabetha	23	☿ ☿ * ☿ neblig/	30 Andre
☿	Anbruch des	tags/	5. u. 22. m. Abscheid 6. u. 8. m.	Neu Christm.
47. Obristen Töchterlein/Matth. 9. ☉ Aufg. 7. 44. m. unt. 4. 16. m. Ev. Luc. 21.				
Sonne.	20 24 Amos	5	(9. 17. n. temperirter ☉ sch	1 21 Adv. L.
Mont.	21 Mar. opffer	17	☿ ☿ ☉ * h die winde	2 Candidus
Dienst.	22 Cecilia	29	□ ♂ ☿ * h ♀ wolle	3 Lucius
Mitw.	23 Clemens	11	♂ ♂ ☿ ☿ ni ☿ anhal.	4 Barbara
Donst.	24 Chrysosto.	24	□ h ☿ der Morgst. ten/	5 Cordula
Freyta.	25 Catharina	7	☿ ☿ gehe vor 4. u. auf.	6 Nicolaus †
Samst.	26 Conrad	21	☿ ☿ △ 4 ☉ ☉ blif.	7 Agathon
48. Eintritt Christi/Matth. 21. ☉ Aufg. 7. 49. m. unt. 4. 11. min. Ev. Mat. 11.				
Sonne.	27 21 Adv. J.	5	♂ ☿ ☿ ☿ es bessert	8 22 M. emig
Mont.	28 Costhenes	19	☉ 7. 42. v. * 4 ☿ sich zim	9 Wilibald.
Dienst.	29 Saturnin.	4	☿ ☿ ☿ ☿ lich mit	10 Walther
Mitw.	30 Andreas	19	☿ ☿ 4 dir. □ 4 ☉ sch.	11 Damasius

Winterm. hat 30. Tag.

Der arbeitssame Baur / lezt dröschet das er schwingt /
Die Bäurin dñser Zeit / meist Bey der Gabel sitzt.

Schnee / Winden / bald kalte Nebel.

Den 5. ist das letst Viertel / mit kaltem Nebel / bald zimlich warm.

Den 12. ist der Vollmond / mit feuchtem Nebel / bald wollen sich mit gar kalte; doch Starcke Wind vernehmen lassen.

Den 20. kommt das erst Viertel mit Sonnenschein / worneben die Sturmwind nicht ruhen wollen.

Den 28. komt der Vollmond / mit Sonnenschein Nebel / Wetter / und Winden.

solte. Wann aber ein Regent sich mehr der Trunckenheit / als Tugend befließt / so findt deß Keyfers Vermahnen kein statt.

Agathon sagt: Ein Regent soll dreyerley eingedenck seyn: 1. Daß er über Menschen herrsche. 2. Daß er nach dem Gesetz soll herrschen. 3. Daß er seiner Herrschafft könne entsethet werden / und deswegen Gott vor seinen Ober: Richten erkennen müsse.

Falscher Anfläger muß
vor das jüngste Gericht.

Zu unseren Zeiten hatte ein vornehmer Mann / mit dem Zunamen Gontier / in dem Parlament zu Paris / eine sehr wichtige Rechts: Sache / die war so wohl in den Rechten fundiert / daß alle gelehrte und verständige Leute ihne versicherten / er wurde gewinnen / deswegen wolte er sie gerne zu Ende bringen / sein Widerpart wolte sich nicht in Gutem mit ihme vertragen / sondern lief zu einem listige Advacaten: Derselbe nahm die Sach an / führte und agirte so subtil / listig und künstlich / daß er das

Sprach:

	Ta. L. M		
	St. m.		
Arav / den 2. mitwoch.			
Andelfingen / a. Mart.			
Arbon / auf Martini.			
Bern / mitw. vor Andr.	9	14	1
Berneg / auf Martini.	9	12	2
Biel / den 9.	9	10	3
Bären / letzten mitw.	9	7	4
Burgdorff / donstag vor Martini.	9	4	5
Cossanz / auf Conradi.	9	2	6
Colmar / auf Martini.	9	0	7
Chur / auf Mart. A. E.	8	58	8
Elisau / dienstagnach Catharina.	8	55	9
Einisdle / 1. tag v. Mart	8	52	10
Freiburg in Ochtland / auf Martini.	8	50	11
Glaris / den 1. tag vor Martini, A. E.	8	48	12
Herisau / auf Othmari.	8	46	13
Ilanz / 1. dienst. A. E.	8	44	14
Keyserstahl / auf Mart.	8	42	15
Langenthal / dienstagnach Conradi.	8	40	16
Losanna / erste donstag.	8	38	17
Mellingen / a. Conradi.	8	36	18
Milden / 3. mitwoch.	8	34	19
Mossee / 3. mitwoch.	8	32	20
Murten / 2. mitwoch.	8	30	21
Olten / montag nach aller Heiligen.	8	29	22
Peterlingen / donstag vor Martini.	8	27	23
Rheinfelden / donstag nach Martini.	8	26	24
Rorschach / donstag nach aller Heiligen.	8	24	25
Schaffhausen / a. Mart.	8	22	26
Sitten / samst n. Mart.	8	21	27
Sursee / nach All Heil.	8	20	28
Unterseen / mitwoch vor Catharina.	8	19	29
Vey / donst. vor Nicol.	8		30
Welschneuburg / mitw. nach aller Heiligen.			
Weil / dienst. nach Othm.			
Winterthur / donstag vor Martini.			
Zoffingen / auf Othmar			
Zürich / auf Martini.			

XII. Monat	Alter Christen. DECEMBER.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und vermuthlich Gewitter.	Neu Christen. DECEMBER.
Donst.	1 Longinus	4	♂ h Δ ♀ x der Zeit	12 Paul. Bek.
Freya.	2 Candidus	18	♂ Δ 4 x gemäß	13 Lucia/J.D.
Samst.	3 Lucius	3	Δ ♂ das Herz lustig	14 Nicasiuſ
49. Vom jüngsten Tag/ Luc. 21. ☉ Aufg. 7.52. min. unt. 4.8. min. Ev. Job. 1.				
Sonne.	4 V. Barba.	17	□ ♀ x geht morgē wetz	15 V. Abrah.
Mont.	5 Cordula	0	(12. 25. morg Δ 4 ♀ ter/	16 Adelheit
Dienst.	6 Nicolaus	14	□ ♂ ♀ D N Wind ge	17 Lazarus
Mitw.	7 Agathon	7	□ h 6 uhr auf/ bald nug	18 W. Grons.
Donst.	8 Mar. Emp.	10	✕ ♀ * ♂ tome ♀ der	19 Nemefius
Freya.	9 Willibald.	23	* ♀ Morgens. es will	20 Achilles
Samst.	10 Walther	6	* h Kürzer ☉ sch. nebe	21 Tho. Ap. ✕
50. Job. im Gefängniß/ Matth. 5. ☉ Aufg. 7.59. min. unt. 4.6. min. Ev. Luc. 3.				
Sonne.	11 V. Dama.	19	☉ 1. 55. 9 Tag. nebel	22 V. Chyrid.
Mont.	12 Paul. Bek.	1	☉ 12. 33. n. Winters	23 Dagobert.
Dienst.	13 Lucia	13	♂ ♂ Anf. geben/ fahret	24 Ad. Ev. ✕
Mitw.	14 Nic. Grons.	25	✕ ♀ h ist neben fort mit	25 Christag ✕
Donst.	15 Abraham	7	dem D ein kleiner D Ap.	26 Stepha ✕
Freya.	16 Adelheit	19	✕ ♀ * 4 Abenst. ☉ sch	27 Job Ev. ✕
Samst.	17 Lazarus	1	♀ in ✕ ♀ Ret. □ 4 ♂	28 Kindel. ✕
51. Job. zeiget von Christo/ Job. 1. ☉ Aufg. 7.52. min unt. 4.8. min. Ev. Luc. 2.				
Sonne.	18 V. 4 Bun.	13	✕ ♀ * ♂ windig; doch	29 V. Thom. B
Mont.	19 Nemefius	25	✕ ♀ D N * ♀ nit gar	30 David
Dienst.	20 Achilles	7	(5. 23. n. * h □ ♀ kalt/	31 Sylvester
Mitw.	21 Thom. Apo.	19	5. u. 55. m. Abscheid 6. u. 5. m.	Jenner/ 1727.
Donst.	22 Chyridon	2	□ ♂ 4 neben dem D	1 Nieu Jahr ✕
Freya.	23 Dagobert.	15	♂ ♂ ♀ □ h sturmwind	2 Stephan
Samst.	24 Adam Eva	29	Δ ♂ D neben der glück-	3 Johann
			Δ h heine und Schnee/	Kindlin
52. Von der Geburt Christi/ Luc. 2. ☉ Aufg. 7.48. m. unt. 4.12. m. Ev. Matt. 2.				
Sonne.	25 V. Christag	13	* 4 ♀ D nit gar weit	5 V. Thelesp.
Mont.	26 Stephanus	27	von dem Stier-ang besser	6 H. 3. Kön.
Dienst.	27 Job. Ev. m.	12	☉ 7. 11. n. ☉ □ 4 ☉ mit	7 Isidorus
Mitw.	28 Kindl. Tag	28	□ 4 ♂ h ♂ ♂ sohensch	8 Lucianus
Donst.	29 Thom. Bis.	13	✕ ♀ x D beim Berg	9 Iulianus
Freya.	30 David	28	□ 4 ♀ x Herr hilf uns	10 Samson
Samst.	31 Schwester	12	✕ ♀ Δ ♀ frölich enden.	11 Niginus

Chrtstn. hat 31. Tag. Der Monat schließt das Jahr/ Im Winter uns zu speisen/
Man mezzet allerley/ Worum der Höchst zu preisen/

Den 5. ist das letzte Viertel mit Sturm/ Winden und Schnee/ Gestöber/ bald gemischter Sonnenschein.

Den 12. ist der Neumond/ unstät und vermischet mit Wind/ Nebel und Sch.

Den 20. ist das erste Viertel/ bald zu Wind und Schnee/ gestöber geneigt/ zu letzt Besserung.

Den 27. ist der Vollmond zu Wind u. Schnee geneigt/ bald mit warmem Sch.

Sprüch/ Wort wahr machte; Unrecht wohl geschlicht/ Macht wohl Gutes recht zu nicht. Gontier begegnet bald darauf diesem Advocaten: Berweist ihm nach der Länge seine Gottlosigkeit/ und sagte endlich: Ich werde nicht lang das Unglück meines Verlusts empfinden: Ich hoffe ein lieblicheres Erbe im Paradis zu erlangen/ als dieses/ darum mich euere Ungerechtigkeit auf Erden gebracht hat/ da ich keine Gerechtigkeit gefunden habe: Aber ich versichere mich/ daß sie mir wird im himmelischen Parlament aufgehoben seyn/ in welchem keine Verfälschung/ Gunst noch Ansehen der Persohn ist. Deswegen citiere ich euch/ daß ihr innerhalb dreier Monaten daselbst vor dem grossen Richter erscheinet: Daselbst will ich unseren Proceß wieder vornehmen lassen. Der Advocat schrieb diese Ladung einer Melancholen des Gontiers zu: War lustig und frölich mit seinem Weib. Kurz darauf starb ein Procurator im Parlament: Da trieb der Advocat Scherz/ und sagte: Dieser wird in der anderen Welt vor mich reden/ und meine Sachen führen. Aber auf

Ort/ Tag/	Ta. L.	N.
St. m.		
Alstette/ donst. n. Nic.	8	18
Appenzell/ auf Nicolai	8	17
Arau/ mitw. v. Thom.	8	16
Bern/ mitw. n. Thom.	8	16
Biel/ donst. v. Neujahr	8	15
Bremgarten/ 1. tag vor Thomas.	8	14
Brugg/ dienst. n. Nic.	8	14
Brantraut/ montag nach Andreas.	8	14
Ebur/ auf Thomas/ alten Calender.	8	13
Colmar/ mitw. v. Tho.	8	12
Erlach/ 1. mitwoch.	8	12
Frauenfeld/ montag nach Nicolai.	8	12
Freyburg in Breißgöw auf Thomas.	8	12
Gutwil/ den 1. mitw.	8	12
Geiß/ 1. Tag vor Appenzeller markt.	8	13
Glang in Pändten/ den 1. dienst. alten Cal.	8	14
Keyserstahl/ auf Nicol. und Thomas.	8	14
Lengburg/ donst. nach Nicolai.	8	15
Mülhausen/ auf Nicol.	8	16
Neustatt/ donstag nach Nicolai.	8	16
Peterlingen/ den 22.	8	17
Rapperschwyl/ mitw. vor Thomas.	8	18
Rygenbach/ 2. dienst.	8	19
Sanen/ auf Nicolai.	8	20
Schlingen/ donst. vor Nicolai.	8	21
Sitten/ den 2/ 6/ 16/ 23.	8	22
Straßburg/ a. Weyhn.	8	24
Surse/ auf Nicolai.	8	25
Thun/ mitw. vor Tho.	8	27
Thonnen/ mitw. vor Thomas.	8	28
Überlingen/ auf Nicol.	8	30
Villingen/ auf Thom.	8	32
Vry/ donst. vor Nicol.		
Willisau/ donstag vor Thomas.		
Winterthur/ donstag vor Thomas.		
Zweysimmen/ 2. donstag.		

auf den bestimmten Termin kam der Tod/ der Büttel des Allerhöchsten/ nahm den Advocaten bey dem Hals/ und schlepete ihn ohne Lachen vor den Richter aller Richtern/ und verlängeret ihm den Termin nicht.

Oftt wird Ungerechtigkeit/ Nicht gestrafft in dieser Zeit/

Dort/ dort wird es anders gehen/ Wann wir vor dem Richter stehen.

Erasmus hat auf eine Zeit gesprochen/ er halte darvor/ Gott straffe niemand höher/ als die/ die denen Gewalt und Unrecht thun/ welche es mit Recht hinauszuführen nicht vermögen.

Der plötzlich hingeruckte Ankläger.

Im Jahr 1608. trug sich in Engelland zu/ daß der Graf von Dorsett/ ein Mann von 70. Jahren/ einen heftigen Haß wider den Ritter Joh. Leuson hatte. Weil er nun ein kluger und verschmitzter Kopf war/ und darneben ein Mann von großem Ansehen/ nahm er sich für/ besagten Ritter auf das heftigste zu verklagen/ und dardurch in Unglück zusehen/ gestaltsam auch die Richter mit großem Verlangen warteten/ was dieser Vorbringen/ und jener Antworten wurde. Als nun der Tag herbey kam/ erscheine der Graf in dem Königlichen Raht/und hatte die schriftlich vorabgefaßte Klage in der Hand. Indem er sich aber vornimmt dieselbe vorzubringen/ überfallet ihn unversehens/ ein so heftiger und plötzlicher Schlag Fluß/ daß er mit grosser Bestürzung aller Anwesenden zur Erden sincket/ und nachdem er etliche mahl geschnauffet/ ohne alles Wort sprechen alsobald tobt bleibet. Man brachte ihn gleich von dannen nach seinem Hause/ die Aerzte wurden geschwind herbey geruffen/ um zusehen/ ob man ihn wider aufmuntern könnte/ aber es war alles umsonst. Er war und bleibe einmahl todt/ zum höchsten Leidwesen seines ganzen Hauses/ dem Ritter Leuson aber zur größten Freude/ der so unverhofft und und glücklich denen Klauen eines so heftigen Feindes entgangen war. So gehe nun hin/ du feindseliger Sterblicher/ habe einen immerwehrenden Haß in einem hinfälligen Herzen/ trachte wie du deinem Feind Schaden und alles zufügen magst/ bedencke aber darneben/ daß dir eben das begegnen kan/ was diesem mit Gifft und Meid angefüllten Grafen zugestossen/ und wie es alsdann deiner armen Seelen werde zu Muth seyn/ wann sie auf eine solche unversehene Weise für das göttliche Gericht sollte gezogen werden/ Matth. 18. v. 32.

Der wohlbezahlte Verleumbder/ und falsche Ankläger.

Am Hoff des Lusitanischen Königs Dionysy/ war einer/ welcher auf des Königs Diener einen/ einen heimlichen Haß hatte: Derowegen verklaget er ihn bey dem König/ daß er heimlich mit der Königin buhle. Der König glaubete dem Verleumbder/ und beschleußt den Beschuldigten von dem Brod zurichten.

**Seite im Original
nicht vorhanden**

**Page n'existe pas
dans l'original**

**This page does not
exist in the original
printing**